

# TIPPS ZUR AKQUISE VON BTE-VERANSTALTUNGEN

## *Unsere Unterstützungsangebote für BtE- Referent/innen*

- Erstellen eines eigenen, themen- und zielgruppenspezifischen **Einlegeflyers** für die Flyer der Regionalen Bildungsstellen. Er kann als eigene „**BtE-Visitenkarte**“ verwendet werden und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Persönliches Profil** auf den Internetseiten der Regionalen Bildungsstellen bzw. bei der bundesweiten Homepage von BtE einstellen.
- Für einzelne Regionen (Niedersachsen, Berlin und Baden-Württemberg) gibt es **ausgearbeitete Handreichungen** zu den schulischen Kerncurricula. Für NRW gibt es eine Übersicht zu den Anknüpfungspunkten für Themen des Globalen Lernens an die Kernlernpläne. Eine gute Hilfestellung, um passgenaue Angebote für den begleitenden Unterricht zu stricken und gezielt an die richtigen (Fach-)Lehrer/innen heranzutreten.
- **Nutzung der Email-Verteiler der Regionalen Bildungsstellen** und des Schulprogramms Berlin für die gezielte Werbung des Bildungsangebots.
- **ReferentInnensuchfunktion auf der [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)** oder auch bei Netzwerkpartnern der Regionalen Bildungsstellen (z.B. [www.globolog.net](http://www.globolog.net), für Niedersachsen und Bremen) für seine Angebote nutzen.
- **Kurzpräsentationen oder besonders schöne Rückmeldungen** von Veranstaltern, auch Zeitungsartikel, zur durchgeführten Veranstaltung an die Bildungsstellen senden, damit sie auf den Webseite zu veröffentlicht werden.
- Auf die Altersgruppe abgestimmte **ansprechende Beschreibung des Angebots** formulieren und auffallend gestalten. Gerne sind hierbei die Regionalen Bildungsstellen behilflich.

## *Bewährte Werbemaßnahmen*

- **Persönliche Kontakte aktivieren** zu Schulen, Unis, Kirchengemeinden, FSJ, FÖJ, etc. Dabei helfen die BtE-Flyer der Bildungsstellen und der persönliche Einleger („Visitenkarte“), sowie der aktuellste BtE-Projektbrief.
- **Mehrwert der BtE-Veranstaltung** zur Unterstützung der Lehrkräfte/VeranstalterInnen herausstellen.
- **Persönliche Telefonaktion bzw. Vorsprache**, möglichst auf die Anforderungen vor Ort bezogen.
- **Übereinstimmung eigener Themen mit den Rahmenlehrplänen** herstellen. Hierzu Rahmenpläne im Netz recherchieren bzw. Handreichungen/ Übersichten der Regionalen Bildungsstellen nutzen.

- **Gezielt Fachlehre/innen ansprechen** oder anschreiben: Erdkunde, Sozialkunde, Religion, Ethik, Sachkunde u.a., bezogen auf das eigene Angebot, siehe Handreichungen zu den schulischen Kerncurricula in Niedersachsen und Berlin, sowie eine Übersicht für NRW
- Betonen, dass sich das **Angebot gut für Projektstage** eignet.
- **Präsentation von durchgeführten Projekten** erstellen (evtl. im Verbundauftritt mit anderen Referent/innen)
- **Das eigene Angebot auf Lehrerfortbildungen und Info-Veranstaltungen**, sowie auf Fachlehrer- / Schulkonferenzen **vorstellen**. Dazu eventuell auf Hintergrundinformationen zum Globalen Lernen / Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) hinweisen
- **Mund zu Mund Propaganda nach gelungenem Projekt** nutzen. BtE- und persönliche Flyer nach Veranstaltung Lehrkraft / Veranstalter geben und bitten, an interessierte Personen aus Umfeld weiterzugeben
- Veranstalter veranlassen, **Presse zu aktivieren**, damit sie über das Projekt berichtet. Logos und kurzer Satz zur Erläuterung der BtE-Angebote können bei der Regionalen Bildungsstelle angefordert werden
- **Eigener Internetauftritt**; oder gegenseitige Verlinkung mit der Website der zuständigen Regionalen Bildungsstelle bzw. [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)
- **Radioauftritte** bei Lokalsendern. Die sind oft dankbar für neue, interessante Themen wie „*als Entwicklungshelfer in...*“, dabei kann der Bogen zur Bildungsarbeit gespannt werden
- Besonders **günstige Zeiten für Veranstaltungen nutzen**, wie:
  1. *Schulwoche vor bzw. nach den Sommerferien nutzen*
  2. *Projektstage nutzen; z.B. zeitgleich mit Klassenfahrten (weil Teil der SchülerInnen unterwegs sind, kann man nicht einfach mit dem Unterrichtsstoff weitermachen)*
  3. *besondere Ereignisse als Anlässe für Veranstaltungen nutzen, wie Bundes- oder Landesgartenschau, Aktions- und Gedenktage (z.B. Weltfrauentag, Internat. Tag der Kinderrechte etc.)*
  4. *Kooperation mit außerschulischen Lernorten: Botanische Gärten, Zoos, Weltläden, andere; bzw. Nutzung der außerschulischen Lernorte der einzelnen Bildungsstellen (z.B. Nord: WeltGarten Witzenhausen, Kaffee- und Kakaomanufaktur Bücken, der globale Bauernhof Niedeck)*